**14. Sonntag IM JAHRESKREIS - LJ C**

**KREUZZEICHEN - LITURGISCHER GRUSS**

Ich begrüße sie am Beginn dieser Feier, die wir gemeinsam beginnen + im Namen des Vaters, …….

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, der Menschen in seine Nachfolge ruft ist mit euch!

**LIED ZUR ERÖFFNUNG**

**EINFÜHRUNG**

Wie schön ist es, in den Ferien irgendwo anzukommen und da gastfreundlich aufgenommen zu werden. Das ist ein großes Geschenk und eine Gnade. Davon lebt man auf. Das Gegenteil gibt es auch: Man wird frostig an der Tür abgefertigt und nicht einmal hineingelassen. Es ist kein Wort zu viel und nichts wird einem angeboten. Man spürt, dass man nicht willkommen ist. Es ist eine deprimierende Erfahrung. Früher war ein Gast meist willkommen.

Dazu gehörte ein gewisses Ritual mit Fußwaschung.

In staubigen Gegenden tut so etwas gut. Ließ man die Fußwaschung aus, dann war man sich nicht sicher, ob man willkommen war. *„Schüttle dann den Staub von deinen Füßen als Zeugnis gegen diese Leute!“*

So lautet der Hinweis Jesu an seine Jünger.

Wer das Evangelium bringt, muss sich wie ein guter Gast verhalten.

Wer das Evangelium annimmt, sollte ein guter Gastgeber sein.

**KYRIE‑RUFE**

Herr Jesus Christus,

* du hast uns durch andere Menschen zum Glauben an dich geführt und in der Taufe in deine Gemeinde aufgenommen. Herr, erbarme dich unser!
* Wir haben zu oft an uns selbst und zu wenig daran gedacht, dieses Geschenk des Glaubens weiterzugeben. Christus, erbarme dich unser!
* Wir bekennen vor dir, was wir an Glauben, Hoffnung und Liebe schuldig blieben. Herr, erbarme dich unser!

**VERGEBUNGSZUSAGE**

Der gute und barmherzige Gott erbarmt sich unser. Er verzeiht uns unsere Unzulänglichkeiten und Fehler und lässt uns mit frohem und bereitem Herzen diese Feier begehen. A: Amen.

**GLORIALIED**

**TAGESGEBET**

Guter Gott, du suchst Menschen, die von dir sprechen und der Welt von heute deine Frohe Botschaft verkünden. Du meinst es gut mit uns und tröstest uns, wenn uns Kummer und Sorge belasten. Du stärkst uns für unseren Alltag durch deine Nähe und richtest uns wieder auf. Dafür danken wir durch Jesus, unseren Bruder. Amen.

**LESUNG aus dem Brief an die Galater 6,14‑18**

Brüder und Schwestern! Ich will mich allein des Kreuzes Jesu Christi, unseres Herrn, rühmen, durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt.

Denn es kommt nicht darauf an, ob einer beschnitten oder unbeschnitten ist, sondern darauf, dass er neue Schöpfung ist. Friede und Erbarmen komme über alle, die sich von diesem Grundsatz leiten lassen, und über das Israel Gottes. In Zukunft soll mir niemand mehr solche Schwierigkeiten bereiten. Denn ich trage die Zeichen Jesu an meinem Leib. Die Gnade Jesu Christi, unseres Herrn, sei mit eurem Geist, meine Brüder und Schwestern. Amen.

**ANTWORTLIED**

**HALLELUJA, Halleluja** In eurem Herzen herrsche der Frieden Christi. Das Wort Christi wohne in seinem ganzen Reichtum in euch. HALLELUJA.

**AUS DEM HL. EVANGELIUM NACH LUKAS**

In jener Zeit suchte der Herr 72 andere Jünger aus und sandte sie zu zweit voraus in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte.

Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter.

Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.

Geht! Ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe.

Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe! Grüßt niemand unterwegs! Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus! Und wenn dort ein Mann des Friedens wohnt, wird der Friede, den ihr ihm wünscht, auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren.

Bleibt in diesem Haus, esst und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet, hat ein Recht auf seinen Lohn. Zieht nicht von einem Haus in ein anderes! Wenn ihr in eine Stadt kommt und man euch aufnimmt, so esst, was man euch vorsetzt.

Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt den Leuten: Das Reich Gottes ist euch nahe.

Wenn ihr aber in eine Stadt kommt, in der man euch nicht aufnimmt, dann stellt euch auf die Straße und ruft: Selbst den Staub eurer Stadt, der an unseren Füßen klebt, lassen wir euch zurück; doch das sollt ihr wissen: Das Reich Gottes ist nahe.

Ich sage euch: Sodom wird es an jenem Tag nicht so schlimm ergehen wie dieser Stadt. Die Zweiundsiebzig kehrten zurück und berichteten voll Freude: Herr, sogar die Dämonen gehorchen uns, wenn wir deinen Namen aussprechen.

Da sagte er zu ihnen: Ich sah den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen. Seht, ich habe euch die Vollmacht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten und die ganze Macht des Feindes zu überwinden. Nichts wird euch schaden können. Doch freut euch nicht darüber, dass euch die Geister gehorchen, sondern freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind.

**PREDIGT**

**Glaubensbekenntnis**

**FÜRBITTEN**

Guter Gott, damals hast du deine Jünger ausgesandt, um die Herzen der Menschen auf dein Kommen vorzubereiten und zu öffnen. Auch heute sind viele Menschen gerufen, in deinem Auftrag den Frieden weiterzugeben. Für sie beten wir:

* Für unsere Gemeinden: dass sie lernen, sich mit neuen Situationen in unserer Kirche zurechtzufinden und offen sind für ungewohnte Wege.
* Für alle, die deine Botschaft verkünden: dass sie nicht müde werden, immer neue Worte zu finden, um den Menschen deine Botschaft nahe zu bringen.
* Für alle, die für den Frieden Verantwortung tragen: dass sie bereit werden, aufeinander zuzugehen.
* Für alle, die in diesen Wochen auf Urlaub fahren: dass sie offen sind für die Menschen, denen sie begegnen und gesund und froh heimkehren.
* Schenke unseren Sterbenden ewige Freude bei dir

Denn du bist uns nahe, um was auch immer wir dich bitten. Dir sei Ehre und Dank, jetzt und in Ewigkeit.

**LIED ZUR GABENBEREITUNG**

**GABENGEBET**

Guter Gott, wir bringen Brot und Wein vor Dich. Aus vielen Körnern ist das eine Brot zubereitet, und aus vielen Trauben der eine Wein gekeltert. Du stärkst die du aussendest, deine Frohbotschaft zu verkünden und die zu deinem Mahl geladen sind und erhältst sie in der Liebe und Treue zu dir und den Mitmenschen. Dafür danken wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

**PRÄFATION**

Ja, wir preisen dich, Gott und Vater,

und danken dir für das gute Werk, das du an uns begonnen hast.

Du hast uns dazu berufen, Jüngerinnen und Jünger deines Sohnes zu werden.

Leben wir mit ihm in deinem Dienst und zu deiner Ehre, so werden wir auch mit ihm auferstehen. Darum stimmen wir ein in den Lobgesang der ganzen Schöpfung und rufen:

**HEILIGLIED – HOCHGEBET - VATER UNSER**

**ZUM FRIEDENSGRUSS**

Einer muss anfangen aufzuhören, aufzuhören mit Rechthaberei und Falschheit, mit Blauäugigkeit und verkrampftem Festhalten am Bestehenden, aufzuhören mit der Gewalt von Worten und der Zerstörungskraft von Taten. Wir wollen uns aufmachen zum Frieden und spüren unsere eigenen Grenzen, die Überforderung, im Letzten den Frieden zu schaffen.

Deshalb beten wir um das Geschenk der Liebe Gottes:

Herr Jesus Christus, schenke uns deinen Frieden, der verwandelt.

Dieser Friede des Herrn sei allezeit mit euch! A: Und mit deinem Geiste!

Setzen wir ein Zeichen unseres Willens zum Frieden

**EINLADUNG ZUR HL. KOMMUNION**

Jesus hat sich uns in seinem Wort geschenkt.

Er schenkt sich uns nun in Brot und Wein, die uns stärken, uns mit Kraft erfüllen und uns Mut machen, uns mit ihm vereinen, und den Weg mit ihm, mit Jesus Christus, zu gehen hilft.

Wie Jesus damals die Menschen gesättigt hat, so will er auch unseren Hunger stillen, unseren Hunger nach Leben. Er lädt uns an seinen Tisch.

So seht Christus, im Brot des Lebens!

A: Herr, ich bin nicht würdig ...

Alle, die sich nach Frieden und Ruhe sehnen, sind eingeladen zum Mahl Jesu. Kommt und esst!

**KOMMUNIONLIED**

**MEDITATION NACH DER HL. KOMMUNION - Er ist da!**

Nicht verzagen. Er ist da, ganz nah, bei dir. Er trägt dich, er gibt dir Mut, Hoffnung, Zuversicht, Kraft. Er gibt dir Liebe und umgibt dich mit Menschen, die dich lieben. Nicht verzagen. Er ist da. Du bist nicht alleine, du bist stark durch Ihn.

Er ist da, du spürst Ihn. Glaub an Ihn, suche Ihn. Er ist da. Nicht verzagen!

**SCHLUSSGEBET**

Guter Gott, in dieser Feier hast du uns alle wieder beschenkt. Wir wollen mitthelfen, eine Atmosphäre zu schaffen, in der deine Gegenwart immer mehr spürbar ist. Durch Christus unseren Bruder. Amen.

**VERKÜNDIGUNGEN**

**SEGEN**

Hier bin ich, Gott, ich stehe vor dir. Dass ich dich erkenne, in den Menschen, denen ich heute begegne. Dass ich still werde, damit ich auf dich hören kann. Dass ich dir folge, ich will dein Jünger, deine Jüngerin sein. Hier bin ich!

Dazu segnet uns der uns liebende Gott, + der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

**SENDUNG**